

Organisatoren hoffen auf viele Ideen für Jubiläum

GERMERSHEIM: Vorschau auf Feiern zu 700 Jahre Schiffer- und Fischerdorf Sondernheim im Jahr 2009

► Mit einer großen öffentlichen Silvesterparty auf dem Rathausplatz in Sondernheim und einem furiosen Feuerwerk startet die Gemeinde Sondernheim in das Jubiläumsjahr 2009: 700 Jahre Schiffer- und Fischerdorf Sondernheim gilt es gebührend zu feiern. Mit diesem ganz besonderen Silvesterknaller – für Verpflegung und Musik wird auch gesorgt sein – wird ein Veranstaltungsreigen im Dorf eröffnet, dessen Höhepunkt wohl das Festwochenende sein wird. Für den Terminkalender und den Urlaubsplan der Sondernheimer: Gefeierte werden das Dorffest und das Jubiläum im ganzen Dorf vom 12. bis 14. Juni 2009. Aber nicht nur.

Seit April vergangenen Jahres trifft sich das neun Personen umfassende Organisationsteam. Inzwischen stehen die wesentlichen Säulen des Veranstaltungsprogramms fest, die Rolf Glück und Peter Meyer, Mitglieder im Organisationsteam, erläutern. „Das ist das offizielle Programm, für das die Gemeinde verantwortlich zeichnet“, betonen sie. Alle Vereine sind zusätzlich aufgerufen, besondere und vielleicht auch im Jubeljahr einmalige Veranstaltungen gleich welcher Art durchzuführen, um das Festivitätsangebot zu bereichern. So ein Jubiläumsjahr sei eine gute Gelegenheit, die Verbundenheit zum Dorf – Dorfgemeinschaft im wahrsten Sinne – zu beweisen. „Wir sind hier auch auf die Kreativität der Vereine oder in der Bevölkerung angewiesen“, sagen sie. Fast alles sei möglich und werde von der Gemeinde nach besten Kräften unterstützt, betonen Meyer und Glück.

Aus Anlass des Dorfjubiläums wird der Neujahrsempfang der Stadt Germersheim in die Tulla-Halle nach Sondernheim verlegt (11. Januar). Für den Mai ist ein feierliches Gelöbnis der Bundeswehr in der Sondernheimer Sportanlage geplant. Am 23. Mai wird es beim Jubiläumsfestakt hoch offiziell: Zum Festakt eingeladen ist Schirmherr Ministerpräsident Kurt Beck. Außerdem wird es einen Vortrag zur Sondernheimer Historie geben.

Im Juni wird wieder einmal „Sunn-



Mit einem zur Dorfgeschichte passend gestalteten Festwagen präsentierte sich die Gemeinde schon jetzt bei Festumzügen in der Umgebung, um auf das Jubiläum im Jahr 2009 aufmerksam zu machen.

—FOTO: THÜRING

remer Dorffescht“ gefeiert, werden Fahnen gehisst, Höfe und Plätze geschmückt und im „Dorf“ gefeiert. Was die Vereine sich zum Dorffest werden einfallen lassen, steht noch nicht fest, einige haben sich bereits ihre „Festplätze“ reserviert, andere können sich noch einklinken.

Alle Sondernheimer Bürger können schon einmal anfangen, in alten Kleiderkisten und Truhen zu kramen, um eventuell historische Kleidung von Fi-

schern, Schiffern, Marktfrauen und ähnliches zu finden. Die Helfer in den Schänken auf der Festmeile sollen historische Kleidung tragen. Diese wäre aber auch das passende Outfit für den historischen Festumzug.

Der Hof des Martin-Luther-Gemeindezentrums wird im Juni zur Festspielbühne: Der in Sachen dorfhistorische Bühnenstücke erfahrene Autor Hugo Wunsch aus Philippsburg arbeitet an einem Bühnenstück für Sondernheim.

Schon fleißig gesammelt werden Fotos aus alten Zeiten, die vom Leben im Dorf zeugen. Am Dorffestwochenende werden diese innerhalb einer Ausstellung in der Tulla-Halle zu sehen sein. Aufgelegt wird auch ein Geschichtsbuch ganz besonderer Art: Eine Festschrift über 700 Jahre Sondernheim.

Im Dezember 2009 ist ein Weihnachtssingen Sondernheimer Chöre vorgesehen, und überlegt wird mo-

mentan auch, das Jahr so enden zu lassen, wie es begonnen wurde: Mit einer krachenden Silvesterparty.

Einzelheiten zum Jubiläumsjahr sind auf der Sondernheimer Homepage unter www.sondernheim.de einzusehen. Anregungen und Ideen aller Art nehmen die Mitglieder des Organisationsteams Gerd Herr, Rolf Glück, Peter Meyer, Wilfried Kern, Horst Rieder, Karin Eschermann, Ralf Klemm und Dieter Moos, entgegen. (evs)